



➤ **START UND EINSTIEG:**

Der Einstieg in den Johannesweg ist prinzipiell in jeder Gemeinde möglich. Als Gäste des „Hotel Fürst“ starten Sie am besten direkt vor unserem Haus (gerne schon am Anreisetag).

➤ **LÄNGE:** 84 km

➤ **HÖHENMETER:** aufwärts 2010 hm – abwärts 1990 hm

➤ **GEMEINDEN:**

Unterweißenbach, Königswiesen, Pierbach, Schönau im Mühlkreis, St. Leonhard bei Freistadt, Weitersfelden, Kaltenberg

➤ **BESCHAFFENHEIT:**

Die Landschaft der Mühlviertler Alm ist sehr hügelig. Beachten Sie bei der Planung Ihrer Wanderung das stetige Auf und Ab, das einem schon einmal die Kräfte rauben kann. Wanderexperten empfehlen pro Stunde eine Wegstrecke von etwa 4 Kilometern.

➤ **BITTE BEACHTEN SIE...**

... dass am Johannesweg **bei Schneelage teilweise nur mit Schneeschuhen** gewandert werden kann! Wir empfehlen außerdem wintertaugliche Funktionskleidung, knöchelhohe und wasserdichte Wanderschuhe mit gutem Profil und eine Stirnlampe.

Außerdem sollte bei den Wanderungen ausreichend Flüssigkeit und Proviant mitgenommen werden, da die gastronomische Versorgung entlang des Weges leider nicht überall gegeben ist.





➤ **4-TAGES-TOUR:**

1. Tag: Unterweißenbach – Möttas (18 km)
2. Tag: Möttas – Schönau (20 km)
3. Tag: Schönau – Langfirling (24 km)
4. Tag: Langfirling - Unterweißenbach (25 km)

➤ **WICHTIGE INFOS ZUM ABLAUF:**

Bitte melden Sie sich unbedingt bei unserer Hotelrezeption bevor Sie Ihre Wanderung am Johannesweg starten!

Unsere Rezeption ist täglich ab 08:00 Uhr besetzt. Die Zimmer sind ab 15 Uhr zu beziehen. Sie können das Gepäck aber gerne bei uns im Hotel deponieren. Bitte beachten Sie, dass einige Parkplätze vor unserem Hotel in der Kurzparkzone liegen. Wir zeigen Ihnen gerne, wo sich der kostenlose Parkplatz befindet.

Bei der Anreise geben wir Ihnen die Johannesweg-Wanderkarte sowie unsere Liste mit den Abholpunkten und erklären Ihnen alles Nötige zur Wanderung und zum Transfer.

Die Abholung erfolgt ganz individuell, d.h. Sie können uns zwischen 14:00 – 16:00 Uhr anrufen und wir holen Sie dann so schnell wie möglich ab (ca. 30 min.). Im Falle von Erschöpfung, Verletzung oder krankheitsbedingtem Ausfall holen wir Sie natürlich auch außerhalb dieser Zeit ab.

Aus logistischen Gründen und der Umwelt zuliebe chauffieren wir oft mehrere Gäste bzw. Gruppen gemeinsam. Wir gehen dabei bestmöglich auf Ihre Wünsche ein, hoffen aber auch auf Ihr Entgegenkommen bei eventuellen Zeitkollisionen oder witterungsbedingter Straßenbeschaffenheit.

Die Abfahrtszeit für den nächsten Tag, wird am Vorabend vereinbart und fixiert.



ABHOLPUNKTE JOHANNESWEG



Wir haben Ihnen hier die möglichen Abholpunkte zusammengefasst. Wir bitten Sie, diese einzuhalten - einerseits aus Sicherheitsgründen und andererseits, um Ihnen und den anderen Gästen ein angenehmes Wandererlebnis gewährleisten zu können.

Abholung von 14:00 – 16:00 Uhr: Tel. 07956/7272

(Im Falle von Erschöpfung, Verletzung oder krankheitsbedingtem Ausfall holen wir Sie natürlich auch außerhalb dieser Zeiten ab)

- | | |
|--|--|
| 1. Unterweißenbach
↓ ca. 3 km | 10. Pehersdorf - Kapelle
↓ ca. 12 km |
| 2. Hirschalm
↓ ca. 7 km | 11. St. Leonhard – Kirche
↓ ca. 6 km |
| 3. Königswiesen - Kirche
↓ ca. 8 km | 12. Langfirling - Kapelle
↓ ca. 6 km |
| 4. Mötlas – Kapelle
↓ ca. 4 km | 13. Zwischenstromwiese
↓ ca. 1 km |
| 5. Parkplatz 3 der Ruine
Ruttenstein, Kreuzung Holzer
↓ ca. 7 km | 14. Weitersfelden - Kirche
↓ ca. 1 km |
| 6. Pierbach – Kirche
↓ ca. 6 km | 15. Nadelbach - Kapelle
↓ ca. 4 km |
| 7. Kaining - Kapelle
↓ ca. 3 km | 16. Schnapsrast Thauerböck
↓ ca. 9 km |
| 8. Schönau – Kirche
↓ ca. 2 km | 17. Kaltenberg – Kirche
↓ ca. 3 km |
| 9. Stoaninger Alm
↓ ca. 4 km | 18. Ende in Unterweißenbach |



JOHANNESWEG-WANDERER...

... haben die passende Wanderausrüstung – vor allem im Winter! (knöchelhohe, wasserdichte Wanderschuhe mit gutem Profil, Sonnen- und Regenschutz, ausreichend Getränke und Jause, für Notfälle: Erste-Hilfe-Set mit Verbandszeug und Pflaster, evtl. Wanderstöcke, usw.).

... können sich auf die Wegmarkierungen verlassen und bleiben immer auf den Wanderwegen. Das hilft nicht nur, die Orientierung zu bewahren, sondern schützt auch die Natur am Wegesrand.

... teilen sich die Natur mit Landwirten, Reitern und Jägern. Lassen das Weidegatter so zurück, wie sie sie angetroffen haben (geöffnete Gatter offenlassen, geschlossene wieder schließen).

... respektieren die Bedürfnisse von Tieren aller Art, verhalten sich in der Natur ruhig und nehmen ihren Hund an die Leine. Das schützt den eigenen Hund und andere Tiere.

... achten und respektieren Privateigentum (Hausgärten und deren Einrichtungen, Obst, Gemüse, Feldfrüchte, etc.) fühlen sich selbst für den verursachten Abfall zuständig und nehmen ihren Mist selbstverständlich im Rucksack wieder mit.

... stehen am Weg mehr als dreißig, überwiegend familiär geführte Nachtquartiere mit beschränkten Kapazitäten zur Verfügung. Es ist daher wichtig, rechtzeitig im Voraus zu buchen und die Betriebe über Ihr Kommen zu informieren.

... respektieren, dass am Johannesweg das Entzünden von Kerzen (auch bei Kraftplätzen), das Grillen, das Errichten einer offenen Feuerstelle sowie jedes weitere Hantieren mit offenem Feuer verboten ist.

... halten sich an den Grundsatz:

"Lass nichts zurück außer Deine Fußspuren, nimm nichts mit außer Deine Eindrücke."